

	<p>Objekt: Der Knabe mit der Mausefalle</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: BS_4006</p>
--	---

Beschreibung

Darstellung eines Jungen in Halbfigur, der eine Lebendfalle mit einer Maus in den Händen hält, die er wohl gerade gefangen hat. Zuschreibung, unsigniert.

J.C. Seekatz war ein Sohn des Wormser Hofmalers Johann Martin Seekatz (1680–1729) und der Juliana Magdalena Kuhlmann (etwa 1686–1772). Er malte Gesellschafts- und militärische Szenen, Genrebilder aus dem Bauernleben und Landschaften mit biblischer Staffage im Anschluss an die Niederländer, besonders an Adriaen Brouwer. Er wurde von seinem älteren Bruder Johann Ludwig Seekatz (1711–1783) angelernt. Beide übernahmen 1747 einen Auftrag zur Dekoration der Orgelempore in der Bergkirche Osthofen, den sie gemeinsam ausführten. Ab 1753 war Johann Conrad Seekatz als Hofmaler in Darmstadt tätig. Außerdem verkehrte er in Frankfurt am Main mit Goethes Vater und malte dessen Familie. Sein Repertoire umfasste kleinformatige religiöse, mythologische und Historienbilder. Seekatz malte aber auch realistische Genrebilder aus dem bürgerlichen Milieu und Landschaften in niederländischer Art. Zu Johann Conrad Seetz siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Conrad_Seekatz

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: Höhe: 21 cm; Breite: 18 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1740-1760
	wer	Johann Conrad Seekatz (1719-1768)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Halbfigurenbild
- Mausefalle
- Tierfalle